

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 27. September 2023

1132. Genossenschaft Startzentrum Zürich, Subvention für den Betrieb des «Gründungs- und Informationszentrum Zürich GIZ» 2025–2028, Subvention

I. Ausgangslage

Der Kanton Zürich engagiert sich zusammen mit der Stadt Zürich und der Zürcher Kantonalbank (ZKB) für das Unternehmertum mit dem Ziel, im Kanton Zürich Unternehmensgründungen zu erleichtern, Arbeitsplätze zu schaffen und die Branchendiversität zu vergrössern. Zu den gemeinsamen bzw. koordinierten Engagements zählen die Unterstützung der Genossenschaft Startzentrum Zürich (Startzentrum) sowie des Vereins GO! Mikrokredite (Verein GO!). Beide Organisationen bieten in der Phase von Unternehmensgründungen gründungswilligen Personen ihre Unterstützung an. Die Stadt und der Kanton Zürich ermöglichen mittels substanzieller Beiträge die Existenz beider Organisationen. Die ZKB unterstützt die Organisationen mit punktuellen Beiträgen an Projekte und Anlässe. Da für Unternehmen nicht nur die Gründungsphase und die ersten Betriebsjahre von entscheidender Bedeutung sind, sondern auch deren Weiterentwicklung, hat die Standortförderung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit im Herbst 2022 das Projekt «KMU und Innovation» geschaffen, um den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in einer Frühphase von Innovationsprojekten eine Unterstützung mittels fachlicher Begleitung anzubieten. Die Stadt und der Kanton Zürich sowie die ZKB sind gestützt auf eine gemeinsame Auslegeordnung zur Überzeugung gelangt, dass in der Zusammenführung des Startzentrums und des Vereins GO! sowie der Integration des Projektes «KMU und Innovation» beachtliches Synergiepotenzial besteht. Im Einzelnen sollen folgende Organisationen und Angebote zusammengeführt werden:

Startzentrum Zürich

Das Startzentrum wurde 1999 unter den Namen «START Gründungszentrum Zürich» von der Stadt Zürich gemeinsam mit mittleren und grösseren Unternehmen, Stiftungen, Gewerbeverbänden und der Zürcher Handelskammer gegründet. Die Stadt Zürich leistet jährlich einen Staatsbeitrag von Fr. 150 000. Der Kanton Zürich bzw. das Amt für Wirtschaft und Arbeit ist 2020 dem Startzentrum als Genossenschafter beigetreten und leistet einen Staatsbeitrag von jährlich Fr. 50 000. Das Startzentrum bietet Erstgespräche zum Thema Unternehmensgründung und Unter-

nehmensführung an und vermittelt branchenspezifische Beratungen mittels Online-Informationen, Videotutorials und Workshops. Darüber hinaus engagiert sich das Startzentrum mit Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Unternehmertum und Innovation. Gründungswillige sollen befähigt werden, ihr Unternehmen zu gründen und ihre Geschäftsidee umzusetzen. Mittels Selbstreflexion soll geklärt werden, ob die Selbstständigkeit oder die Gründung eines Unternehmens der richtige Weg ist. 2022 hat das Startzentrum 600 Beratungen und zehn Workshops durchgeführt. Rund 49% der Gründungsinteressierten wohnen in der Stadt Zürich und 51% im übrigen Kantonsgebiet. Rund 50% der Gründungsinteressierten haben tatsächlich ein Unternehmen gegründet.

Verein GO! Mikrokredite

Der Verein GO! wurde 2008 gegründet und ermöglicht interessierten Personen die Gründung eines eigenen Unternehmens oder den Ausbau eines bereits bestehenden Kleinunternehmens mittels Mikrokredit bis Fr. 40 000. Das Angebot des Vereins GO! schliesst eine Lücke, da Bankkredite in dieser Höhe und ohne die banküblichen Sicherheiten in der Regel nicht erhältlich sind. Der Verein GO! vergibt jährlich zwischen 27 und 45 Mikrokredite. 2022 hat er rund 200 Anträge geprüft und 35 Mikrokredite ausbezahlt, wobei der durchschnittliche Kreditbetrag bei Fr. 22 000 lag. Seit der Gründung bis Ende 2022 hat der Verein GO! insgesamt 427 Mikrokredite vergeben, wobei die Neugründungen und Geschäftserweiterungen oftmals die Branchen Gastronomie und Handel betrafen. Über die Hälfte der Kreditnehmenden sind Frauen und über die Hälfte hat einen Migrationshintergrund. Die Rückzahlungsquote der Kredite liegt seit der Gründung des Vereins bei hohen 97%. Die Vergabe der Mikrokredite erfolgt in Zusammenarbeit mit der ZKB. Der Verein GO! leistet Beratung und Begleitung bis zur Gründungsbereitschaft und stellt den Kreditantrag an die ZKB. Nach der Gründung des Unternehmens stellt der Verein GO! den Kreditnehmenden eine Mentorin oder einen Mentor zur Seite. Mitglieder des Vereins GO! sind die Stadt und der Kanton Zürich und die ZKB. Die Stadt Zürich leistet einen jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 250 000 und der Kanton von Fr. 100 000. Die Mikrokredite werden über die ZKB abgewickelt.

Angebot «KMU und Innovation»

Die Innovationskraft einer Region ist ein entscheidender Erfolgsfaktor im härter werdenden Standortwettbewerb. Der Umfang der Innovationsaktivitäten der KMU nimmt seit Jahren ab. Dies liegt u. a. daran, dass sich die KMU ihrer Möglichkeiten bezüglich Förderinstrumente, neuer Technologien und Businessmodelle oft nicht bewusst sind oder ihnen die erforderlichen Mittel für Innovationsvorhaben fehlen. Im Rahmen

ihrer Zusammenarbeit mit den regionalen Standortförderungen entwickelte die Standortförderung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit das Angebot «KMU und Innovation», das als Pilotprojekt von 2022 bis 2025 umgesetzt wird. Eine begleitende individuelle Beratung unterstützt KMU dabei, ihr Innovationspotenzial zu erkennen, die Umsetzungsmöglichkeiten auszuloten, zu konkretisieren und anzugehen. Das Angebot ist branchen- und technologieunabhängig und steht den KMU aus dem Kanton Zürich zur Verfügung. Zusätzlich hilft das Angebot, mögliche Fördermittel des Bundes (z. B. von Innosuisse) zu verstehen und zu beantragen. Das Begleitangebot ist in drei Phasen aufgeteilt: Bestandesaufnahmegespräch, initiale Projektbegleitung und vertiefte Projektbegleitung. Die begleitende Beratung wird von Innovationsexpertinnen und -experten aus dem Beratendenpool der Standortförderung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit erbracht. Beim Projekt miteinbezogen sind Netzwerkpartner, darunter der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich, die Zürcher Handelskammer, die ZKB als Programmpartnerin sowie Hochschulen, Fachorganisationen und Unternehmen als Innovationspartner. Das Projekt «KMU und Innovation» wird von der Standortförderung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit im Zeitraum von 2022–2025 jährlich mit höchstens Fr. 250 000 getragen. Der kantonsinterne personelle Aufwand ist hier nicht miteingerechnet. Die ZKB als Programmpartnerin beteiligt sich mit einem jährlichen Betrag von Fr. 70 000. Seit dem Projektstart im September 2022 wurden 35 Bestandesaufnahmegespräche (Phase 1) durchgeführt und 13 KMU befinden sich in der initialen Projektbegleitung (Phase 2).

2. Leistungsangebot unter einem Dach

Die Stadt und der Kanton Zürich sowie die ZKB beabsichtigen mit der Zusammenführung der Organisationen und Angebote, ihr Förderengagement möglichst wirksam und abgestimmt zu erbringen. Dabei lautet die gemeinsam formulierte Vision: «Wir wollen Zürcherinnen und Zürcher auf ihrem unternehmerischen Weg begleiten, um sie langfristig erfolgreich zu machen, und damit zu einem nachhaltigen und attraktiven Wirtschafts- und Lebensstandort beitragen.» Die bestehenden Stärken wie langjährige Erfahrung und Expertenwissen, persönliche Beratung und Mentoring bieten die Chance, mit diesem Schritt gemeinsam den Fokus auf das Unternehmertum und die Innovation zu verstärken und Synergien zu nutzen. Damit können die Geschäftsstellen zusammengelegt, Überschneidungen im Angebot beseitigt, durch die Erweiterung des Leistungsspektrums ein durchgängiges Angebot ermöglicht sowie die Kommunikation über eine Plattform konzentriert und gebündelt sowie Mehrwert erzielt werden. Die Überführung des Vereins GO! ist 2024 vorgesehen, sodass die Angebote zusammen mit dem Projekt «KMU und

Innovation» ab Anfang 2025 unter einem Dach erbracht werden können. Der Arbeitstitel dieser Zusammenführung und allenfalls der Name der gemeinsamen Organisation lautet «Gründungs- und Innovationszentrum Zürich GIZ». Im Rahmen dieses Zusammenführungsprozesses soll sichergestellt werden, dass der Kanton im Aufsichtsorgan der zusammengeführten Organisation vertreten ist.

3. Staatsbeitrag ab 2025

Gemäss Budgetplanung erfordert der Betrieb der zukünftigen Organisation ab 2025 1,2 Mio. Franken pro Jahr. Für diese Kosten sollen die Stadt und der Kanton Zürich sowie die ZKB zu gleichen Teilen mit je Fr. 375 000 aufkommen. Darüber hinaus hat die zukünftige Organisation Drittmittel von jährlich Fr. 75 000 zu mobilisieren. Der Kanton finanziert das Startzentrum und den Verein GO! bereits heute mit Staatsbeiträgen von jährlich Fr. 50 000 bzw. Fr. 100 000. Die Beiträge an das Startzentrum für die Jahre 2019–2023 hat die Volkswirtschaftsdirektion am 5. November 2018 bewilligt und für das Übergangsjahr 2024 die Ausgabenbewilligung entsprechend erhöht. Die Finanzierung der Beiträge an den Verein GO! erfolgte bis Ende 2023 aus Mitteln des Gemeinnützigen Fonds (vormals Lotteriefonds; vgl. RRB Nr. 1086/2016). Ab 2024 wird die Ausgabe vom neuen Amt für Wirtschaft getragen. Dazu bewilligte die Volkswirtschaftsdirektion mit Verfügung vom 20. April 2023 eine wiederkehrende Ausgabe von Fr. 100 000. Für das Projekt «KMU und Innovation» bewilligte die Volkswirtschaftsdirektion am 9. Mai 2022 für die Pilotphase von Mitte 2022 bis Mitte 2025 eine Ausgabe von Fr. 750 000 bzw. Fr. 250 000 pro Jahr. Diese Ausgaben sind im Budgetentwurf 2024 und im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2024–2027 eingestellt. Im Hinblick auf die Zusammenführung der beiden Organisationen Startzentrum und Verein GO! sowie die Integration des Projektes «KMU und Innovation» sind die einzelnen Ausgaben ab 2025 zusammen als Subvention im Sinne von § 3 Abs. 3 des Staatsbeitragsgesetzes (LS 132.2) an das Startzentrum zu bewilligen. Die Fortführung des Betriebsbeitrages an das Startzentrum (als künftige Organisation) wird nach den ersten vier Jahren evaluiert. Daher ist für die Jahre 2025–2028 eine neue Ausgabe von jährlich Fr. 375 000 und damit insgesamt Fr. 1 500 000 durch den Regierungsrat zu bewilligen (§ 36 lit. b Gesetz über Controlling und Rechnungslegung [LS 611] in Verbindung mit § 38 Abs. 1 Finanzcontrollingverordnung [LS 611.2]). Die vorliegend zu bewilligende Ausgabe ist im KEF 2025–2028 einzustellen. Die Staatsbeitragsbewilligung der Volkswirtschaftsdirektion an den Verein GO! vom 20. April 2023 und die Ausgabenbewilligung der Volkswirtschaftsdirektion vom 9. Mai 2022 für das Projekt «KMU und Innovation» sind entsprechend per 31. Dezember 2024 aufzuheben.

Die Beitragsleistung der Stadt Zürich ist vom Stadtrat bzw. vom Gemeinderat und diejenige der ZKB vom Bankpräsidium zu bewilligen. Der vorliegende Beschluss steht unter dem Vorbehalt der entsprechenden Beschlüsse der Stadt Zürich und der ZKB.

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Genossenschaft Startzentrum Zürich wird an die Kosten des Betriebs des «Gründungs- und Informationszentrums Zürich GIZ» eine Subvention von Fr. 1 500 000 (jährlich Fr. 375 000 für die Jahre 2025–2028) als neue Ausgabe zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 5301, Amt für Wirtschaft, zugesichert.

II. Die Volkswirtschaftsdirektion wird beauftragt, eine Leistungsvereinbarung mit der Genossenschaft Startzentrum Zürich mit Wirkung ab 2025 betreffend den Betrieb des «Gründungs- und Informationszentrums Zürich GIZ» abzuschliessen.

III. Dieser Beschluss steht unter Vorbehalt der Ausgabenbewilligungen der Stadt Zürich und der Zürcher Kantonalbank für die Beitragsleistung an die Genossenschaft Startzentrum Zürich für den Betrieb des «Gründungs- und Informationszentrums Zürich GIZ» ab 2025 mit jährlich je Fr. 375 000.

IV. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Volkswirtschaftsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli